



Mitteilungsblatt

Nr. 03 / 2025

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1 - 2
Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang	3
Integrales Hochwasserschutzkonzept Ornaubach – Infoveranstaltung am 18. November 2025	4
Gründung des Landkreiswerkes Mühldorf a. Inn.....	4 - 5
Ehrung herausragender Schul- und Ausbildungsabschlüsse	6 - 7
Auffrischung der Ortseingangstafeln	7
Rückblick auf das Ferienprogramm 2025.....	8 - 9
Auszeichnung des Umweltministers für Georg Hans	10
Eva Greimel ist Deutsche Meisterin mit der Luftpistole.....	11
Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehbahnen	12 - 13
Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern / Schulweghelfer gesucht	13
Abfallentsorgung.....	14
Wettbewerb der VR-Bank / Neues von FOKUS Natur.Vielfalt.Isental.....	15 - 16
Herbstprogramm der VHS Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen	17
TSV Obertaufkirchen: Jugend-Cup 2025	18
TSV Obertaufkirchen: Rehabilitationssport / Eltern-Kind-Turnen.....	19 - 20

„Musik kann die Welt verändern.“

Ludwig van Beethoven, deutscher Komponist (1770 - 1826)

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,



eine Gemeinde lebt auch von den Fähigkeiten und Begabungen ihrer Bürgerinnen und Bürger – sei es im schulischen oder beruflichen Bereich, auf dem Gebiet der Kunst oder der Musik oder auch im Sport. Jede Mitbürgerin, jeder Mitbürger besitzt besondere, oft auch einzigartige Fertigkeiten. Diese besonderen Fähigkeiten zu würdigen, ist mir als Bürgermeister ein wichtiges Anliegen.

Ich freue mich daher, Ihnen in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes über die Ehrung herausragender schulischer Leistungen in der diesjährigen Schülerehrung berichten zu können.

Und es ist mir eine besondere Freude, mit Eva Greimel aus Marx am Holz und Andreas Otter aus Kielöd zwei jungen Gemeindebürgern zu herausragenden sportlichen Erfolgen in ihrer noch jungen Laufbahn gratulieren zu dürfen.

Eva Greimel konnte bei den Deutschen Meisterschaften in der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück den Titel der Deutschen Meisterin mit der Luftpistole in der Klasse Jugend weiblich erringen. Andreas Otter sicherte sich in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung Jugend männlich den hervorragenden 3. Rang und damit die Bronzemedaille. Beiden erfolgreichen Nachwuchsschützen gilt mein herzlicher Glückwunsch. Die Gemeinde nahm den herausragenden sportlichen Erfolg zum Anlass, Eva und Andreas zusammen mit Ihren Familien zu einem Empfang in die Brauereigaststätte Stierberg einzuladen. Als „frischgebackene“ Deutsche Meisterin und Bronzemedallengewinner sind Eva Greimel und Andreas Otter zwei sportliche Aushängeschilder unserer Gemeinde!

Daneben ist es mir ein Anliegen, Sie alle, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, auch in diesem Jahr sehr herzlich zum „Gemeinde-Hoagart'n“ am

Samstag, 25. Oktober 2025, um 19.30 Uhr
in die Aula der Volksschule Obertaukirchen

einzuladen. Das Thema des Abends lautet „**Ebbs is oiwei**“. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Abend mit zahlreichen Musikanten und Mitwirkenden aus unserer Gemeinde.

Mitwirkende sind in diesem Jahr

die Ornautaler Musikanten,	die Musikkapelle Schwindegg,
der DreiXang,	die Landjugend Obertaukirchen,
der Rhythmusgruppe Oberornau,	die Ratschweiber und
die Kinder der Grundschule Obertaukirchen.	

Franz Ernst aus Wiesreit wird den Besucherinnen und Besuchern wieder in gereimter Weise über allerlei humorvolle, aber auch hintergründige Gegebenheiten aus dem alltäglichen Leben berichten. Durch das Programm führt Andreas Maier aus Stierberg.

Für die Bewirtung sorgen in diesem Jahr die Landfrauen aus Oberornau und Umgebung.
Der Erlös des Abends kommt der Nachbarschaftshilfe Obertaukirchen zugute.

Es wäre mir eine Freude, Sie zahlreich in unserer Schulaula begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister

Franz Elgertner

Geschwindigkeitsanzeige am Ortseingang

Die Gemeinde hat an der Haager Straße am Ortseingang von Obertaufkirchen eine permanente Geschwindigkeitsmess- und Anzeigetafel installiert. Damit werden die Ergebnisse aus einer Verkehrsschau mit der Polizei und Anliegern umgesetzt.

Ziel ist, dass der aus Schwindegg kommende Verkehr nicht mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort hineinfährt. Begleitet wird die Maßnahme durch die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h ab dem Ortsende von Obertaufkirchen in Richtung Schwindegg; dort gab es bisher keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Mit dem Maßnahmenpaket berücksichtigt die Gemeinde, dass auf Höhe des Anwesens Haager Straße 20 der Schulweg von insgesamt 15 Kindern die ehemalige Kreisstraße MÜ22 kreuzt und im Bereich der Abzweigung nach Hitzling keine Querungshilfe vorhanden ist. Auch Eltern aus der Haager Straße hatten sich für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Stelle eingesetzt.

„Die Tafel misst die Geschwindigkeit und zeigt über einen „Smiley“ an, ob jemand zu schnell fährt oder nicht. Daher im Sinne der Schulwegsicherheit: Je mehr grüne Smileys, desto besser“, so Bürgermeister Franz Ehgartner.



Bürgermeister Franz Ehgartner und die Bauhofmitarbeiter Hans Leipfinger und Florian Staudinger (v.r.) freuen sich über die neue Geschwindigkeitsmessanlage.

Integrales Hochwasserschutzkonzept Ornaubach

Infoveranstaltung am 18. November 2025

Bereits in den 1960er Jahren, vor allem aber nach dem Hochwasser vom Juni 1995 gab es Bemühungen, einen Hochwasserschutz in Oberornau umzusetzen, diese scheiterten jedoch an der Verfügbarkeit der erforderlichen Flächen. 2016 griff die Gemeinde das Thema erneut auf und beauftragte das Ingenieurbüro Behringer mit der Erstellung eines Integralen Hochwasserschutzkonzepts für den Ornaubach.

Ein erstes Konzept wurde bereits Ende 2022 eingereicht und vom Wasserwirtschaftsamt im Grundsatz genehmigt. Allerdings zeigten sich beim Abgleich des Hochwasserschutzkonzepts mit dem Hochwasser vom Juni 1995 Unstimmigkeiten bei den betroffenen Anwesen, so dass das hydraulische Modell nochmals modifiziert und angepasst wurde. Diese Anpassung war auch erforderlich, weil das Wasserwirtschaftsamt für jede umzusetzende Hochwasserschutzmaßnahme den Nachweis der Wirtschaftlichkeit verlangt. Das überarbeitete Konzept wurde schließlich im August 2025 beim WWA eingereicht.

Um Ihnen die Ergebnisse des „Integralen Hochwasserschutzkonzeptes Ornaubach“ vorzustellen, lädt die Gemeinde sehr herzlich zu einer **Informationsveranstaltung**

**am Dienstag, 18. November 2025, 19.30 Uhr,
in das Gasthaus Wörthmüller in Hofgiebing ein.**

Gemeinsam in die Zukunft: 23 Gemeinden und der Landkreis gründen das „Landkreiswerk Mühldorf a. Inn“

Mit großer Freude und einem symbolträchtigen Akt haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 23 Mitgliedskommunen sowie der Landkreis den Beitritt zu dem gemeinsamen Kommunalunternehmen "Landkreiswerk Mühldorf a. Inn" besiegelt. Bei der offiziellen Gründungsveranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamts Mühldorf a. Inn unterzeichneten die Vertreterinnen und Vertreter den Konsortialvertrag und die Satzung.

Das Landkreiswerk verfolgt das Ziel, gemeinsam mit den Kommunen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien vor Ort zu entwickeln und umzusetzen – mit dem Anspruch, die regionale Wertschöpfung möglichst vollständig in den Gemeinden und im Landkreis zu halten. Die Umsetzung erfolgt über eigens zu gründende Projektgesellschaften, die den Bau und Betrieb der Anlagen übernehmen. So bleibt die wirtschaftliche Wertschöpfung in der Region und stärkt zugleich die Akzeptanz in der Bevölkerung. Zudem sollen Bürgerinnen und Bürger sowie regionale Unternehmen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv und im großen Stil an den Projekten zu beteiligen.

Höhepunkt der Veranstaltung war das beeindruckende Symbolbild. Eine große Tafel, die in der Mitte den Landkreis zeigte, wurde von zahlreichen Lichtschaltern mit den Wappen der Mitgliedsgemeinden eingerahmt. Nach der Unterzeichnung des Vertrags betätigte dann jede Bürgermeisterin und jeder

Bürgermeister den Lichtschalter ihrer oder seiner Kommune: "Strom läuft – Licht an." Dieses visuelle Element symbolisierte den gemeinsamen Schritt und das Engagement aller Beteiligten für die Zukunft des Landkreiswerks.

Dass die Tafel darüber hinaus noch Platz für freie, unbeschriftete Schalter bietet, macht deutlich, dass in den kommenden Wochen noch weitere Kommunen zum Beitritt eingeladen sind. Damit wird die Flexibilität und Offenheit für weitere Partnerschaften unterstrichen.

„Heute setzen wir nicht nur ein starkes Zeichen für Zusammenarbeit, Innovation und kommunale Energieprojekte im Landkreis, sondern fällen zugleich eine mutige und wichtige Entscheidung im Interesse der Menschen, die hier leben. Gemeinsam können wir mehr erreichen und die Zukunft aktiv gestalten. Heute sind Zukunftsmacher zusammengekommen“, sagte Landrat Max Heimerl und dankte allen Beteiligten für dieses "Gemeinschaftswerk".

Der Beitritt zu diesem Kommunalunternehmen ist ein bedeutender Schritt, um Ressourcen zu bündeln, Effizienz zu steigern und nachhaltige Lösungen für die Region zu entwickeln. Die Kommunen freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und die gemeinsamen Projekte, die daraus entstehen werden.



Der offizielle Startschuss ist geeglückt: 23 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landrat Max Heimerl (Mitte) brachten das Landkreiswerk Mühldorf a. Inn gemeinsam auf den Weg.

Die Gründungsmitglieder des Landkreiswerks Mühldorf a. Inn

Ampfing	Haag i. OB	Neumarkt-Sankt Veit	Rattenkirchen
Aschau a. Inn	Heldenstein	Niederbergkirchen	Rechtmehring
Buchbach	Kraiburg a. Inn	Niedertaufkirchen	Reichertshausen
Egglkofen	Lohkirchen	Oberbergkirchen	Schwindegg
Erharting	Maitenbeth	Oberneukirchen	Zangberg
Gars a. Inn	Mettenheim	Obertaufkirchen	Lkr. Mühldorf a. Inn

Mittlerweile hat auch die Gemeinde Kirchdorf ihren Beitritt zum Landkreiswerk Mühldorf a. Inn erklärt.

Ehrung herausragender Schul- und Ausbildungsabschlüsse

Auch in diesem Jahr haben eine Reihe junger Menschen aus unserer Gemeinde ihre Schulzeit, ihr Studium oder ihre Berufsausbildung mit Bestnoten abgeschlossen.

Diese hervorragenden Leistungen auch in der Öffentlichkeit zu würdigen, ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Bildung braucht Anerkennung! Wer es zu einem herausragenden Schul-, Berufs- oder Studienabschluss bringt, verdient unser aller Respekt und Anerkennung.

Bürgermeister Franz Ehgartner zeichnete daher die fünf Einserabsolventinnen und -absolventen bei einer Feierstunde am 23. September 2025 in der Brauereigaststätte Stierberg aus.



v. l.: Bürgermeister Franz Ehgartner, Fiona Söll, Annemarie Deißenböck, Niklas Wimmer und Sebastian Hartinger

Annemarie Deißenböck erzielte im Studiengang zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung an der Staatlichen Landwirtschaftsschule Traunstein einen Notendurchschnitt von 1,30.

Sebastian Hartinger schloss seine Ausbildung zum KfZ-Mechatroniker – Nutzfahrzeugtechnik bei der Schreiner & Wöllenstein GmbH & Co. KG, Mühldorf a. Inn, mit einem Notendurchschnitt von 1,2 an der Staatlichen Berufsschule Mühldorf a. Inn ab.

Annika Hohler absolvierte ihr Bachelor-Studium im Studiengang „European Studies“ an der Universität Passau mit einem Notendurchschnitt von 1,4.

Fiona Söll erreichte einen Notendurchschnitt von 1,42 beim Mittleren Schulabschluss an der Staatlichen Realschule Haag i. OB.

Niklas Wimmer schloss seine Ausbildung zum Tischler mit einem Notendurchschnitt von 1,4 an der Staatlichen Berufsschule Mühldorf a. Inn ab. Sein Ausbildungsbetrieb ist die Schreinerei Michael Wimmer in Manhartsberg.

Bürgermeister Franz Ehgartner gratulierte den ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern zu dem hervorragenden Abschluss ihrer Schul- oder Berufsausbildung. Mit ihren herausragenden schulischen Leistungen hätten sie sich ein gutes Fundament für ihre Ausbildung, für das Berufsleben oder ein Studium erarbeitet. Der Dank der Gemeinde gelte aber auch den Eltern, Lehrern und Dozenten und den Ausbildungsbetrieben, die ebenfalls einen großen Anteil an den schulischen Erfolgen hätten.

Als Anerkennung der besonderen schulischen Leistungen überreichte Bürgermeister Franz Ehgartner allen Geehrten eine Urkunde und ein Geldgeschenk.

Er ermunterte die ausgezeichneten jungen Menschen, sich auf dem weiteren Lebensweg nicht nur beruflich und familiär zu engagieren, sondern auch Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrem Engagement hätten sie alle das Zeug, in Zukunft nicht nur im Beruf und in der Familie, sondern auch in unserer Gesellschaft, in den Ortsvereinen oder im gemeindlichen und politischen Bereich zu den künftigen Leistungsträgern zu gehören.

Text und Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Auffrischung der Ortseingangstafeln

Schon seit 15 Jahren zieren drei Begrüßungs- und Hinweistafeln die Ortseingänge von Obertaufkirchen. Die Tafeln sind ein Willkommensgruß in unserer Gemeinde und erinnern an die Aktivitäten im Ort und in der Pfarrei. Nachdem mittlerweile der Zahn der Zeit an den Ortseingangstafeln nagte, nahm sich Konrad Platschka von der Mesmeringer Straße mit Unterstützung seines Bruders Martin Platschka und dessen Sohn Lukas der Tafeln an und sorgte für eine Auffrischung der drei Ortseingangstafeln. Das notwendige Holz spendierte die Firma Holzbau Tröstl.

Bürgermeister Franz Ehgartner bedankte sich bei Konrad Platschka und bei seinem Bruder und Neffen mit einem Essensgutschein für den unentgeltlichen ehrenamtlichen Einsatz.

Daneben gebührt Konrad Platschka auch der Dank für die fortwährende ehrenamtliche Pflege und Aktualisierung der Ortseingangstafeln.



Text und Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Rückblick auf das Ferienprogramm 2025

Es hat uns sehr gefreut, dass heuer wieder ein sehr vielseitiges Ferienprogramm angeboten werden konnte. An den 24 angebotenen Veranstaltungen nahmen 327 Kinder und Jugendliche teil. Von der Gemeindeverwaltung wurden 138 Ferienpässe ausgestellt. Auch in diesem Jahr verliefen die Veranstaltungen wieder unfallfrei und die Kinder begeisterten mit Tatendrang und großem Interesse.

Hier die einzelnen Anmeldungen für die verschiedenen Angebote:

Datum	Programm	Teilnehmer
01.08.2025	Erlebniswanderung am Rimbach	witterungsbedingt abgesagt
02.08.2025	Minibagger-Turnier	32
02. / 03. / 30.08.2025	Reit- und Spieletag für die Allerkleinsten	8
02. / 30.08.2025	Pferdeabenteuer für Teenies	3
04. / 11. / 28.08.2025	Tauche ab in die Welt der Ponys	12
04.08. – 08.08.2025	Ferienwerkstatt der Handwerkskammer Mühldorf/Altötting	0
05.08.2025	Schnupperstunde Bouldern	23
06.08.2025	Marmorieren von Eiern	31
08.08.2025	„Zielsicher? Ein Tag als Sportschütze“	17
09.08.2025	Wasser marsch! – Feuerwehr hautnah erleben!	11
09.08.2025	Waldolympiade mit Ponys	0
14.08.2025	Familien-Entdecker-Reise – Naturerlebnis im Thalhamer Moos	6
16.08.2025	Musikschatzsuche	17
19.08.2025	Sommermärchen Fußball	20
21.08. – 22.08.2025	KISI Tanztage	5
22.08.2025	Ein Tag bei den Bienen	11
22.08.2025	Malerklecksl	15
22.08.2025	Spaß mit Tischtennis	4
23.08.2025	„Gut Schuss“	12
28.08.2025	Spiel und Spaß am Tennisplatz	19
02.09. – 05.09.2025	JuKuMo	18
03.09.2025	Kräuterwanderung	38
06.09.2025	Information, Kommunikation und Orientierung im Notfall für kleine Helfer	16
13.09.2025	Bolznachmittag	9

Unser herzlicher Dank gilt all den Personen und Vereinen, die sich auch in diesem Jahr wieder in die Gestaltung und Verwirklichung des Ferienprogramms miteinbrachten, sich verschiedene Angebote überlegten und durchführten und somit ein abwechslungsreiches Programm anboten. Besonders den Betreuern und Eltern, die an den Veranstaltungen mitwirkten, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Beim Malwettbewerb zum Thema „Lieblingsbeschäftigung mit meiner Familie“ erreichten uns viele schöne und lustige Bilder. Egal ob Bulldog fahren mit dem Opa, Trampolin hüpfen mit der Schwester oder kochen mit der Mama, die Kreativität und Fantasie der Kinder war beeindruckend.

Aus den zahlreichen Einsendungen wurden drei Gewinner durch Los ermittelt. Die Kinder dürfen sich über Gutscheine des Restaurants „Zum neuen Faßl“ und einen Buchpreis freuen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!



1. Platz: Melia Baumann / 2. Platz: Armin Rama / 3. Platz: Isabell Tröstl



Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Ferienprogramm mit überraschenden und spannenden Angeboten für 2026.

Bis dahin eine gesunde und glückliche Zeit
wünschen die Jugendreferenten der Gemeinde Obertaukirchen

 

Renate Folger und Michael Sedlmaier

Auszeichnung des Umweltministers für Georg Hans

Der Bayer. Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber hat Herrn Georg Hans aus Mimmelheim die Auszeichnung „Grüner Engel“ verliehen. Staatsminister Glauber persönlich überreichte die Auszeichnung am 7. Juli 2025 bei einer Feierstunde in der Regierung von Oberbayern.

In seiner Laudatio stellte der Staatsminister das langjährige ehrenamtliche Engagement von Georg Hans für den Erhalt der Artenvielfalt heraus:

„Sie, lieber Herr Hans, sind ein Kämpfer für die Bewahrung der Biodiversität und Pionier beim Einsatz für Artenvielfalt. Seit Jahrzehnten engagieren Sie sich mit Leidenschaft, Herzblut und aus tiefster Überzeugung für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Bereits seit 2001 bauen Sie auf Ihren Feldern nicht nur Getreide, sondern auch heimische Blumen, Gräser und Kräuter an.“

Als vom Landratsamt zertifizierter Vermehrer von gebietsheimischem Saatgut sorgen Sie für Pflanzen, die exakt auf die regionalen Gegebenheiten abgestimmt sind. Ihr Saatgut wird auf Ausgleichsflächen, Blühstreifen oder Bahndämmen ausgebracht – insgesamt rund fünf Hektar jährlich allein im Landkreis Mühldorf a. Inn. In zahlreichen gemeinsamen Projekten mit Kommunen, Stiftungen und Umweltverbänden schaffen Sie Lebensräume für Insekten, erhalten Ackerwildkräuter und tragen maßgeblich zum Erfolg des Bayerischen Blühpakts bei.“



Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister gratulieren Georg Hans sehr herzlich zu der verdienten Auszeichnung mit dem „Grünen Engel“.

Der Freistaat zeichnet ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz mit dem "Grünen Engel" aus. Die Ehrung erfolgt für vorbildliche Leistungen in den Bereichen Umwelt und Verbraucherschutz, wie z.B. der Mitwirkung bei Artenschutzkartierungen, der Erfassung und Erstellung der Roten Listen und Atlanten, für Artenhilfs-, Schutz- und Pflegemaßnahmen, für Tätigkeiten in der Naturschutzwacht und in Naturschutzbeiräten oder die Durchführung von naturkundlichen Führungen.

Eva Greimel ist Deutsche Meisterin mit der Luftpistole

Mit zwei Medaillen kehrten die Nachwuchsschützen des Schützenvereins „Rimbachquelle“ Hofgiebing von den Deutschen Meisterschaften in der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück zurück.

Eva Greimel aus dem Ortsteil Marx am Holz sicherte sich bei den Deutschen Meisterschaften am 29. August 2025 den Titel der Deutschen Meisterin mit der Luftpistole in der Kategorie Jugend weiblich. Mit hervorragenden 375 Ringen und zwei Ringen Vorsprung setzte sie sich gegen die hochkarätige Konkurrenz von 66 Schützinnen aus dem gesamten Bundesgebiet durch. In ihrer noch jungen Laufbahn konnte Eva Greimel bereits mehrere Spitzenplatzierungen bei Oberbayerischen und Bayerischen Meisterschaften einfahren.

Ihr Vereinskollege Andreas Otter aus Kielöd erreichte in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung in der Kategorie Jugend männlich den hervorragenden 3. Rang und sicherte sich damit die Bronzemedaille.

Mit ihren Erfolgen tragen die Nachwuchsschützen der „Rimbachquelle“ Hofgiebing ganz maßgeblich zum positiven Erscheinen der Gemeinde Obertaufkirchen in ganz Bayern und darüber hinaus bei.

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister gratulieren Eva Greimel und Andreas Otter sehr herzlich zu ihren sportlichen Spitzenergebnissen und wünschen ihnen für die weitere sportliche Karriere alles Gute und viel Erfolg.



Eva Greimel und Andreas Otter mit Bürgermeister Franz Ehgartner, 2. Bürgermeister Georg Thalmeier, 3. Bürgermeister Andreas Lentner und Schützenmeisterin Angela Schwarzenböck

Text und Bild: Gemeinde Obertaufkirchen

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der Öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Auch in der Gemeinde Obertaukirchen gilt seit vielen Jahren eine „Straßenreinigungsverordnung“, die zuletzt im März 2011 neu gefasst wurde. Da der Regelungsgehalt der Verordnung nicht allen Gemeindegliederinnen und Gemeindegliedern in gleicher Weise geläufig sein dürfte, nehmen wir dies zum Anlass, an die Beachtung der Verordnungsinhalte zu erinnern.

1. Reinigungspflicht

Die Eigentümer bzw. die Nutzungsberechtigten der Grundstücke, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen grenzen, haben die Reinigungsflächen auf eigene Kosten zu reinigen. Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen.

2. Reinigungsfläche

Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück liegt, also Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und – falls keine Gehwege vorhanden sind – ein parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 1 Meter verlaufender Bereich innerhalb der Fahrbahn. Anfang und Ende der Reinigungsflächen ergeben sich aus den Grundstücksgrenzen.

Anlieger entlang der Kreisstraße MÜ 22 (Haager Straße) brauchen den parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 1 Meter verlaufenden Bereich innerhalb der Fahrbahn nicht zu reinigen.

3. Reinigungsarbeiten

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Reinigungsflächen

- a) nach Bedarf, in der Regel einmal $\frac{1}{4}$ -jährlich, zu kehren;
- b) Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen;
- c) von Gras und Unkraut zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst;
- d) bei Bedarf, insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen.

4. Verbote

Es ist untersagt,

- auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen, Tiere in einer Weise zu füttern, die geeignet sind, die Straße zu verunreinigen,

- Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen,
- Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Eis und Schnee, auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.

Auf die weiteren Vorgaben für die Räum- und Streupflicht im Winter haben wir in den Mitteilungsblättern der letzten Jahre regelmäßig hingewiesen.

Der genaue Wortlaut der Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Obertaukirchen unter Straßenreinigungsverordnung eingesehen werden.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir die Grundstückseigentümer erinnern, ihre zur Straße bzw. zu den Gehwegen hin überwachsenden Bäume, Sträucher und Hecken auf das sogenannte „Lichtraumprofil“ (bei Straßen 4 m Höhe, bei Gehwegen 2,20 m Höhe) zurückzuschneiden. Dies gilt nicht nur innerorts, sondern auch im Außenbereich. Die überwuchernden Bäume und Sträucher können die Sicht auf Straßeneinmündungen, Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen massiv einschränken, so dass die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, vor allem der Kinder, nicht mehr gewährleistet ist.

Veranlassen Sie bitte, soweit erforderlich, zu gegebener Zeit die notwendigen Maßnahmen. Sie schützen die Verkehrsteilnehmer damit vor Unfällen und sich selbst vor möglichen Schadenersatzansprüchen!

Die notwendigen Rückschnitte der Bäume und Sträucher dürfen auch während der im Bundesnaturschutzgesetz angegebenen Schonzeit durchgeführt werden, weil sie der Verkehrssicherheit dienen.

Das Schnittgut können Sie, sofern Sie es nicht mulchen oder für sonstige Zwecke verwenden, samstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in „haushaltsüblichen“ Mengen (bis zu 2 m³) beim ehemaligen Wertstoffhof, „Am Sportplatz 7“, entsorgen.

Schulweghelfer gesucht!

Trotz Fußgängerampel: Der Übergang an der Haager Straße stellt vor allem für jüngere Kinder auf dem Weg zur Grundschule eine Gefahrenstelle dar. Besonders in den Morgenstunden ist hier viel Verkehr – nicht jeder Autofahrer ist aufmerksam oder geduldig – eine Ampel kann keine Rangeleien schlichten und auch nicht bei einem Sturz direkt an der Straße aufhelfen.

Für dieses Schuljahr suchen wir noch einige Eltern, Großeltern oder Anwohner, die mithelfen, den Schulweg unserer Kinder sicherer zu machen. Melden Sie sich gerne in der Gemeindeverwaltung, Tel. 08082 / 9303-21, oder bei Rebekka Schneider, Tel. 0172 - 8378157.

Abfallentsorgung

Problemmüll:

Die nächste Sammlung findet am **Dienstag, 21. Oktober 2025, statt.**
Das Mobil befindet sich in der Zeit von **10.00 Uhr bis 10.30 Uhr** am Parkplatz Sportplatz in Obertaufkirchen.



Dort können Sie haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen (ca. 30 l) abgeben. Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Team der Abfallwirtschaft am Landratsamt Mühldorf a. Inn.

Zum Problemmüll gehören beispielsweise Lacke, lösungsmittelhaltige Farben und Klebstoffe, Holzschutz- und Abbeizmittel, Rostschutz- und Imprägniermittel, Spraydosen mit Inhalt, Feuerlöscher bis 20 kg, Pflanzenschutzmittel, chemische Abfälle, Putzmittel usw.

Informationsblätter hierzu liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Genauere Informationen erhalten Sie unter

<https://www.lra-mue.de/umwelt-klimaschutz-und-energie/abfallwirtschaft/problemmuell>

Sperrmüll:

Die nächsten **Abholtermine** sind wie folgt festgelegt:



18. bis 27. November 2025

(→ Annahmeschluss beim Landratsamt Mühldorf a. Inn: **24. Oktober 2025**)

09. bis 17. Dezember 2025

(→ Annahmeschluss beim Landratsamt Mühldorf a. Inn: **14. November 2025**)

Sperrmüllschecks können für 30,00 € pro Stück bei der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Ein Scheck berechtigt zur Entsorgung von maximal 3 m³ Sperrmüll bzw. 300 kg bei Selbstanlieferung. Sperrmüll wird auch ohne Scheck angenommen, allerdings ist dann die übliche Gebühr von 300,00 € pro Tonne fällig. Kleinanliefermengen bis zu 100 kg kosten 15,00 € (nur bei Selbstanlieferung).

Die Sperrmüllschecks müssen 15 Tage vor dem jeweiligen Termin im Landratsamt Mühldorf a. Inn (Abfallwirtschaft) eingegangen sein, sonst gehen diese in die folgende Sammeltour.

Genauere Informationen erhalten Sie unter

<https://www.lra-mue.de/umwelt-klimaschutz-und-energie/abfallwirtschaft/sperrmuell>

Wettbewerb der VR-Bank: Kinderwelt St. Martin gewinnt den 3. Preis

Beim diesjährigen Kindergartenwettbewerb der VR-Bank drehte sich alles um das Thema „Kinder beobachten Vögel – Unser Vogelfutterhaus“. 40 Kinderbetreuungseinrichtungen aus der Region bemalten gemeinsam mit den Kindern individuell gestaltete Vogelfutterhäuser – gefertigt aus regionalem Eschenholz von der Lebensgemeinschaft Höhenberg.

Per Online-Abstimmung durch Familien, Freunde und Bekannte wurden dann die Favoriten gewählt.

Die drei Erstplatzierten waren:

- 1. Platz: Kindergarten Eibach (1.000 €)
- 2. Platz: Kita Mariä Himmelfahrt, Schwindegg (750 €)
- 3. Platz: Kinderwelt St. Martin, Obertaufkirchen (500 €)

Ein Sonderpreis für das beste Stimmenverhältnis zur Kinderanzahl ging an die Eltern-Kind-Gruppe Inning am Holz (250 €). Dank des Gewinnsparspendentops erhielten zudem alle teilnehmenden Einrichtungen 300 €, insgesamt wurden 13.600 € verteilt. Bei der Preisverleihung stellte Ursula Kell von der VR-Bank das neue Thema für 2026 vor: „Kleine Tropfen, große Taten – werde ein Wassersparheld.“ Auch im kommenden Jahr dürfen die Kinder wieder kreativ werden – diesmal rund ums Thema Wasser sparen.

Text: VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Ferienprogramm: Naturentdeckertour für die ganze Familie

Anlässlich des diesjährigen Ferienprogramms der beteiligten Trägergemeinden des Projektes FOKUS Natur.Vielfalt.Isental konnte der Landschaftspflegeverband Mühldorf im Isenauenpark (Dorfen) und im Thalhamer Moos eine Naturentdeckertour anbieten.

Das Angebot richtete sich an die ganze Familie und thematisierte in den angesetzten zwei Stunden den Lebensraum Niedermoor mit seinen besonderen und schützenswerten Lebensräumen.



Auf den ausgewählten Wegen gab es dabei einiges zu bestaunen. So lernten die Kinder wie auch die Erwachsenen die Charakterarten im Isental kennen und konnten das erlernte Wissen spielerisch unter Beweis stellen. Eine Art, die dabei besonders im Gedächtnis blieb, war der Wiesen-Schlängenknöterich, der auf Grund seiner Form auch „Zahnbürsterl“ genannt wird.

Text und Bild: Landschaftspflegeverband Mühldorf

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Fotowettbewerb

Im Rahmen des Projekts FOKUS Natur.Vielfalt.Isental ruft die Trägergemeinschaft zum Fotowettbewerb 2025 / 2026 auf. Der Name des Projekts ist Programm und so steht die Natur- sowie die Artenvielfalt des Isentals von Lengdorf bis Rattenkirchen im Fokus. Im Bezug auf unser Projekt freuen wir uns vor allem über Fotos von seltenen Tier- und Pflanzenarten oder besonderen Lebensräumen, welche durch unsere Maßnahmen profitieren oder diese widerspiegeln sollen.

Nähere Infos zum Projekt und den Maßnahmen finden Sie auf der Homepage des LPV Mühldorf.

Die Kriterien:

- Die Bilder stammen aus dem Projektgebiet.
Wichtig: Um Lebensräume und Arten nicht zu bedrohen, sind jeweilige Betretungseinschränkungen und Schonzeiten einzuhalten. Ein rücksichtsvoller Umgang mit naturschutzfachlich hochwertigen Flächen und geschützten Arten ist Grundvoraussetzung!
- Pro Teilnehmer max. 3 Bilder
- Einreichung der Bilder digital im JPEG-Format (Mindestgröße 1920 x 1080 Pixel)
Hinweis: digital stark bearbeitete / verfremdete Fotos sind vom Wettbewerb ausgeschlossen
- Unterschriebene Einverständniserklärung

Einzuenden sind die Bilder per E-Mail an f.gaech@lpv-muehldorf.de bis zum 01. Juli 2026, unter Angabe von: **Vor- und Nachname, Wohnort, Aufnahmeort und -zeit, kurze Bildbeschreibung.**

Was geschieht mit den Bildern? Mit den zwölf besten Bildern wird ein Fotokalender für das Jahr 2027 gestaltet. Dieser soll, geschmückt mit Ihren Bildern und passenden Infotexten, zum einen auf die naturbezogenen Besonderheiten im Isental hinweisen. Zum anderen soll damit auf die Arbeit und auf die Erfolge der vielen engagierten Personen aufmerksam gemacht werden, die durch ihre Zusammenarbeit das Projekt ermöglichen. Zusätzlich zum Kalender werden die Bilder im Rahmen einer Fotoausstellung gezeigt. Diese soll in Form einer öffentlich zugänglichen Wanderausstellung in den Trägergemeinden des Projektes aufgebaut werden soll. Dabei beschränken wir uns nicht ausschließlich auf die zwölf Fotos des Kalenders, sondern hier haben wir die Möglichkeit, mehreren Bildern eine Bühne zu geben. Daher gilt, jedes Foto zählt!

Die Benachrichtigung der Gewinner/innen erfolgt nach Auswertung der Jury per E-Mail.



Viel Spaß & Erfolg beim Knipsen!!

Text und Bild: Landschaftspflegerverband Mühldorf

Herbstprogramm der VHS Schwindegg-Buchbach-Obertaukirchen

Am 23. September begann das neue Herbst- und Winterprogramm der vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaukirchen, darunter auch in diesem Jahr wieder eine Reihe neuer Angebote, wie bspw. ein Kochkurs zum Selbermachen von Nudeln sowie Vorträge zur optimalen Reisevorbereitung oder zum Geocaching.

Das Programmheft, das neben den Kursen auch das Theaterprogramm der vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaukirchen enthält, liegt in den Rathäusern, den Banken und einzelnen Geschäften in den Gemeinden Schwindegg, Buchbach und Obertaukirchen aus.

Die Kursliste, das Kursprogramm und das Theaterprogramm sind aber auch im Internet unter www.vhs-sbo.de verfügbar.

Es handelt es sich um folgende Kurse, die unter dem jeweiligen Austragungsort mit Startdatum, Dauer und Anzahl der Termine aufgelistet sind, und bei denen Sie **ggf. auch noch später einsteigen können**:

Schwindegg

Di. 23.09.2025	18.15 - 19.15 Uhr	Yin Yoga am Abend (10 x)
Di. 23.09.2025	19.30 - 20.30 Uhr	Yoga am Abend (10 x)
Mi. 24.09.2025	08.45 - 09.45 Uhr	Yin Yoga am Vormittag (10 x)
Mi. 01.10.2025	18.45 - 20.15 Uhr	Französisch A2: Fortsetzung (10 x)
Mi. 01.10.2025	18.30 - 20.00 Uhr	Englisch für Einsteiger (10 x)
Mi. 01.10.2025	20.15 - 21.00 Uhr	Englisch Konversation für Fortgeschrittene (10 x)
Mo. 06.10.2025	08.00 - 09.00 Uhr	Körper-Fit Pilates am Vormittag (10 x)
Mo. 06.10.2025	09.15 - 10.00 Uhr	Gymnastik auf dem Hocker (10 x)
Mo. 06.10.2025	19.00 - 20.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik (10 x)
Mo. 06.10.2025	20.00 - 21.00 Uhr	Körper-Fit Pilates am Abend (10 x)
Sa. 18.10.2025	10:00 – 16:00 Uhr	Meditation erleben – ein Tag für Körper, Geist und Seele
Mi. 19.11.2025	19.00 - 21.30 Uhr	Töpfen einer Adventsschale
Mi. 03.12.2025	19.00 - 21.30 Uhr	Eine Lichterstadt bauen

Buchbach

Di. 14.10.2025	19.00 - 21.30 Uhr	Nudelglück – Nudeln selber machen
Do. 04.12.2025	19:00 – 22:00 Uhr	Sternewerkstatt

Obertaukirchen

Mi. 08.10.2025	08.00 - 09.00 Uhr	Beckenbodengymnastik (10 x)
Sa. 18.10.2025	14.00 - 16.30 Uhr	Gesund durch Wildkräuter
Do. 30.10.2025	19.00 - 20:30 Uhr	Geocaching – Freizeitvergnügen für die ganze Familie
Do. 13.11.2025	19.00 - 20:30 Uhr	Reif für die Reise? So gelingt der perfekte Urlaub

Die vhs-Geschäftsstelle ist jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr geöffnet. Sie können uns aber auch außerhalb dieser Zeiten eine Nachricht per E-Mail (vhs.schwindegg@iiv.de) schicken oder übers Telefon (08082 / 1817) auf Band sprechen.

TSV Obertaufkirchen: Jugend-Cup 2025

Große Begeisterung beim Fußballfest in Obertaufkirchen

Spannender Fußball und jede Menge begeisterter Kinder. Von 12. bis 14. September fand der TSV-OTK-Jugend-Cup statt. 46 Mannschaften spielten an dem Wochenende in sieben Turnieren um den Titel. Dabei zeigten sie starke Leistungen und ließen sich auch vom teilweise schlechten Wetter nicht einbremsen.

Knapp 500 Mädchen und Jungen am Ball

„Wir blicken auf ein großartiges, dreitägiges Fußballfest auf unserem Sportgelände zurück. Die rund 500 aktiven Mädchen und Jungen können absolut stolz auf ihre Leistungen sein. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Sponsoren, die dieses Fest ermöglicht haben und freuen uns jetzt schon auf die Wiederholung im kommenden Jahr“, fasste Jugendleiter Michael Tröstl das Event zusammen.

Bereits am Freitagnachmittag rollte der Ball: der Wettbewerb der D-Juniorinnen eröffnete das Turnier-Wochenende. Den Sieg sicherte sich die Heimmannschaft der SG OSB mit der vollen Punktausbeute von zwölf Zählern aus vier Partien. Am Samstag standen dann die Wettbewerbe der E1- und E2-Jugenden auf dem Plan. Beide Turniere konnte der TSV Neumarkt-St. Veit für sich entscheiden. In der F-Jugend setzte sich die SG Tüßling/Teising gegen die Konkurrenz durch.

Spieldreude trotz Starkregen

Am Sonntag durften zuerst die jüngsten Teilnehmer der G-Jugend ihr Können zeigen. Der Wettbewerb musste zwar kurzzeitig aufgrund der starken Regenschauer unterbrochen werden, an der Spieldreude der Nachwuchskicker änderte dies jedoch nichts. Am Ende freute sich abermals das Team des TSV Neumarkt-St. Veit über den Turniersieg. Den krönenden Abschluss bildeten dann die beiden Turniere der D-Junioren. Bei der D2 setzte sich der TSV Grünegernbach durch, während in der D1 das Heimteam der SG OSB nicht zu stoppen war.



Neben aufregenden Fußballspielen sorgten eine Hüpfburg in Form eines übergroßen Fußballs sowie das kulinarische Angebot für Ablenkung und riesigen Spaß bei allen Zuschauern und Teilnehmern. Jedes Turnier wurde mit einer Siegerehrung und Medaillen für alle Teilnehmer gebührend abgeschlossen.

TSV Obertaukirchen: Rehabilitationssport – Orthopädie

Wann?	montags 16:45 – 17:30 Uhr montags 17:45 – 18:30 Uhr – Einstieg jederzeit möglich Bitte melden Sie sich vorab bei der Übungsleiterin an!	
Wo?	Turnhalle Obertaukirchen Eingang neben der Bushaltestelle Bitte bringen Sie Hallenturnschuhe, Sportkleidung, Trinkflasche und ein Handtuch mit	
Für wen?	Erwachsene mit gültiger Rehasport-Verordnung für Orthopädie Erwachsene Mitglieder im TSV Obertaukirchen ohne Verordnung.	
Kosten:	mit genehmigter ärztlicher Verordnung kostenfrei für Teilnehmer für Mitglieder des TSV Obertaukirchen ohne Verordnung: 4,- € pro Einheit oder Zeitkarte.	

Anmeldung und Infos:

Katrin Vahldiek – Rehasport-Übungsleiterin
Tel: 08082-9497944
Mail: Rehasport@tsvobertaukirchen.de

Rehasport macht Spaß!

Gemeinsam mit anderen können Sie nach langer Sportpause wieder fit werden, beispielsweise können Sie den Verlauf einer Krankheit und den Heilungsprozess positiv beeinflussen. Das Training ist abwechslungsreich und wir gehen auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein.

Rehasport hilft Ihnen dabei, Ihre Ausdauer und Kraft zu verbessern und Ihre Beweglichkeit zu stärken. Aber er baut auch Ihr Selbstvertrauen auf, bietet Hilfe zur Selbsthilfe und zeigt Ihnen, was Sie langfristig für Ihre Gesundheit tun können.

Wie kann ich am Rehasport teilnehmen?

In der Regel erhalten Sie von Ihrem Arzt eine Verordnung für Rehabilitationssport. Sie reichen dieses Formular bei Ihrer Krankenkasse ein. Bringen Sie die genehmigte Verordnung mit. Falls die Kurse nicht ausgebucht sind, können Mitglieder des TSV Obertaukirchen auch ohne ärztliche Verordnung teilnehmen.

Ist schnuppern möglich?

Da der Rehasport in Obertaukirchen gerade etabliert wird, bieten wir die Möglichkeit eines Schnuppertrainings. Auch dafür bitte vorab anmelden.

TSV Obertaufkirchen: Eltern-Kind-Turnen

Euer Kind hat Lust auf Bewegung? Ihr wollt Euer Kind motorisch fördern?
Oder ihr sucht einfach eine Beschäftigung für schlechtes Wetter, ohne weit fahren zu müssen? Dann meldet Euch an zum Eltern-Kind-Turnen in Obertaufkirchen!



Wann: Montag 14:45 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr
Alter: 2 - 5 Jahre
Dauer: ca. 80 min.
Wo: Turnhalle Obertaufkirchen

Wir freuen uns über Euer Interesse. Erste Einblicke könnt Ihr gerne hier erhalten.

Anmeldung und weitere Informationen:
Veronika Brenner mobil: 0151 – 56106929



Text und Bild: TSV Obertaufkirchen e.V.

Obertaufkirchen, Oktober 2025

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

